



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 08/2020



Titelbild: Rosmarie Hummel-Weibel geht in Pension

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli



Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch



Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Das Auge kocht mit.

FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN



perrinjaquet

062 771 20 25
5737 Menziken
www.ihrgartenbauer.ch

Für mehr Biodiversität in Ihrer Wohlfühloase.
Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.



Gemeindekanzlei
Schulweg 2
6288 Schongau
Telefon: 058 670 62 88
E-Mail: info@schongau.ch
Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo). **Redaktoren:** Fabienne Hunziker (fhu), Dirk C. Buchser (dcb). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Debora Mazza (dem), Elisabeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Janine Murer (Wyental), Sylvie Minnig (Region)

Erscheinung: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Drucktermin: Erster Mittwoch des Monats, 6.00 Uhr

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

WEMF-beglaubigte Gratisauflage 2019:
Auflage Dorfheftli Schongau: 493, Gesamtauflage: 16 586

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druck: Urs Zuber AG, 5734 Reinach, urszuber.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.



myclimate-Zertifizierung:
01-15-709070, Klimaneutrale Produktion



Joel Etter
- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
- Stellvertretung Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Marlène Möri
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Stellvertretung Gemeindeschreiber
einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz
- Steuern, Finanzen
E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

immo consult lindenmann GmbH

Simona Lindenmann
5616 Meisterschwanden
www.ic-immococonsult.ch
056 664 70 10

Ihr persönlicher Mehrwert im Seetal und Freiamt

bewerten vermarkten verkaufen

Aktuelle Objekte:

- 3.5 Zimmer Mietwohnungen mitten im Dorf unmittelbar zu Einkauf und ÖV, mit guter Infrastruktur im lebendigen Seon und im steuergünstigen Meisterschwanden (65%)
- 5.5 Zimmer, luxuriöse Mietwohnung mit wunderschöner Sicht und ganz nah am See, im steuerattraktiven Seengen (77%)

Wir haben wieder freie Kapazität für neue Mandate und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Aus dem Ressort Präsidiales, Finanzen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt wegen des Personalausflugs am

Freitag, 28. August 2020,

den ganzen Tag geschlossen. Gerne sind wir wieder ab Montag, 31. August 2020, zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Neuzuzüger-Apéro wird verschoben

Der geplante Neuzuzüger-Apéro vom Freitag, 21. August 2020 wird verschoben. Sobald ein neues Datum feststeht, werden wir Sie wieder informieren.

Danke für Ihr Verständnis.

Meldepflicht bei Zu-, Weg- und Umzug

Bitte melden Sie Ihren Zu-, Weg- oder Umzug der Einwohnerkontrolle Schongau. Wer in einer Gemeinde Wohnsitz nimmt oder als Wochenaufenthalter verweilt, hat sich innert 14 Tagen bei der Einwohnerkontrolle zu melden. Diese Meldepflicht besteht auch bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde oder innerhalb eines Gebäudes (§ 2a Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt).

Vermieter beziehungsweise Liegenschaftsverwaltungen sind ebenfalls verpflichtet, der Gemeinde Namen und Vornamen sowie Mietbeginn und -ende der ein-, um- und wegziehenden Mieter unentgeltlich zu melden (§17 Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt).

Kontakt:

Einwohnerkontrolle Schongau
Schulweg 2, 6288 Schongau, Tel. 058 670 62 88
einwohnerkontrolle@schongau.ch

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Aus dem Ressort Bau, Umwelt, Sicherheit

Öffentliche Auflagen Baugesuche

- Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/aufgabe-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Herr und Frau Godi und Yvonne Weibel, Holzweidweg 4, 6288 Schongau, Sanierung Doppel­einfamilienhaus, Parzellen 1389 und 1390 GB Schongau, Holzweidweg.
- Herr und Frau Felix und Andrea Bühlmann, Mülihalde 18a, 6288 Schongau, Neubau Carport, Parzelle 1593 GB Schongau, Mülihalde 18a

Erteilte Baubewilligungen

- mc-artemisa AG, Churerstrasse 82, 8808 Pfäffikon, Umgestaltung Gartenanlage, Parzelle 1295 GB Schongau, Holzweidstrasse

Taxito Seetal – Mitfahrssystem

Taxito Seetal konnte leider wegen Corona nicht planmässig im März 2020 starten. Nun ist der Betriebsstart auf Frühling 2021 geplant. Wir informieren Sie, sobald nähere Infos bekannt sind.

Tell-Pass

Der Geltungsbereich des Tell-Pass wird vom 1. Juli bis 31. Oktober 2020 mit den beiden SBB-Strecken Luzern - Sursee - Reiden und Luzern - Lenzburg ergänzt. Die Massnahme soll helfen, die Touris-

musregion Luzern - Vierwaldstättersee in sich noch besser zu vernetzen. Die Regionen Sempachersee und Seetal werden damit gestärkt. Der Tell-Pass gewährt freie Fahrt mit Bahn, Bus, Schiff und zahlreichen Bergbahnen in der Zentralschweiz. Und dies während zwei, drei, vier, fünf oder zehn aufeinanderfolgenden Tagen.

Die Verantwortlichen des regionalen Branchenverbandes Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ) haben beschlossen, das Streckennetz des Tell-Pass vom 1. Juli bis 31. Oktober 2020 temporär zu erweitern. Die Massnahme soll die Tourismusbetriebe gegenseitig stärken, insbesondere die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe in den Luzerner Landregionen.

Zahlreiche Zentralschweizer Hotels bieten Pauschalangebote inklusive freier Fahrt mit Bahn, Bus, Schiff und zahlreichen Bergbahnen an. Dies macht die Zentralschweiz attraktiv für Gäste aus Nah und Fern. Der Tell-Pass erschliesst alle wichtigen Tourismusgebiete der Zentralschweiz mit nur einem Billett.

Attraktiv ist der Tell-Pass auch für alle, die Ferien zu Hause planen. Freie Fahrt an zehn aufeinanderfolgenden Tagen: je länger die Tell-Pass Dauer, desto attraktiver der Tagespreis.

Einfach informieren, online kaufen und reisen: www.tellpass.ch.

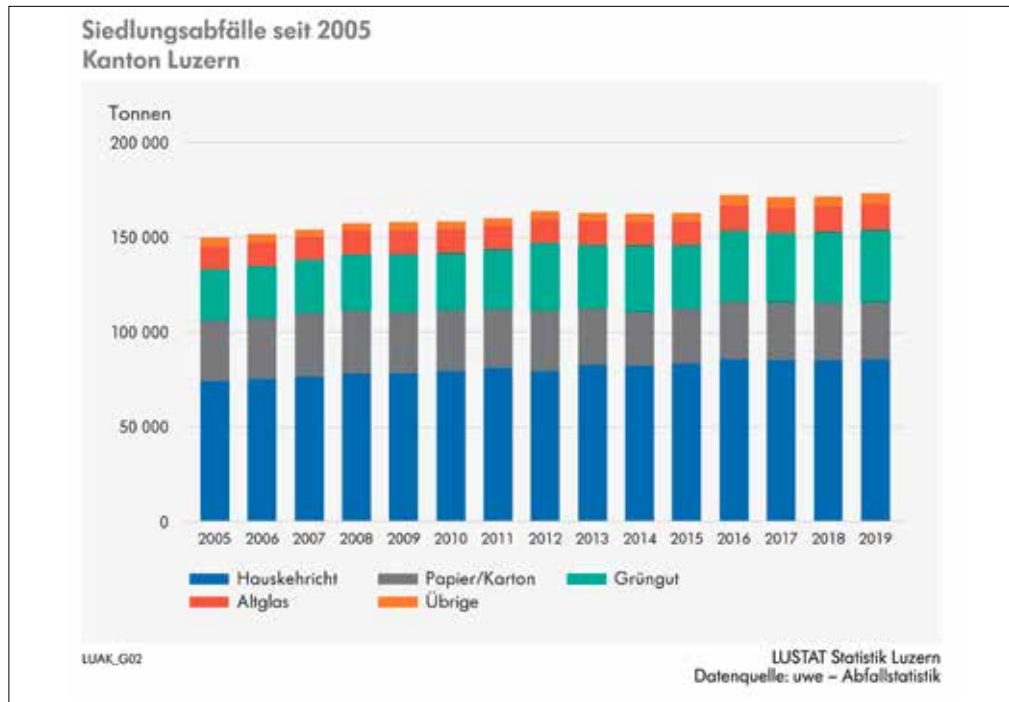


fräsen · bohren · seilsägen · pressen

Müller
Beton- und Steintrenntechnik GmbH

5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43
muellerbeton.ch

Aus dem Ressort Bau, Umwelt, Sicherheit



Abfall und Entsorgung 2019

Siedlungsabfälle bleiben stabil, Baustoffrecycling ist rückläufig

Die Menge der Siedlungsabfälle nahm im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zu und betrug 173'000 Tonnen. Die Recyclingquote lag bei rund 51 Prozent. Die Menge der wiederverwerteten Baustoffe nahm im Vorjahresvergleich insgesamt ab.

Verwertung von Separatabfällen stagniert

2019 wurden im Kanton Luzern 173'000 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt. Die Menge des Hauskehrichts war mit gut 85'000 Tonnen fast

gleich gross wie im Vorjahr (knapp 85'000 t). Die Menge der Separatabfälle lag mit 88'000 Tonnen auf etwas höherem Niveau als im Vorjahr (86'000 t). Insgesamt blieb die Menge der Siedlungsabfälle damit im Vergleich zu den drei vorhergehenden Jahren stabil. Seit Jahren wird im Kanton Luzern rund die Hälfte des Siedlungsabfalls separat gesammelt und stofflich verwertet. Aktuell liegt die Recyclingquote bei den Siedlungsabfällen bei 50,7 Prozent (2018: 50,4%).

Erstmals mehr als 100'000 Tonnen Abfallbiomasse verwertet

Die verwertete Abfallbiomasse nahm 2019 erneut zu und erreichte erstmals die Marke von 100'000

Tonnen. Die Zunahme ist auf Importe aus anderen Kantonen und aus dem Ausland sowie auf neu in Betrieb genommene Anlagen zurückzuführen.

Einsatz von Recyclingbaustoffen ist rückläufig

Der Einsatz von Recyclingbaustoffen nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Wurden 2018 noch 466'000 Kubikmeter eingesetzt, sank diese Menge 2019 auf 451'000 Kubikmeter, was einer Abnahme um 3 Prozent entspricht.

Während die Menge des auf Deponien abgelagerten Aushubs mit 671'000 Kubikmetern relativ konstant blieb, nahm der Anteil an in Kiesgruben verwertetem Material ab. Mit 229'000 Kubikmetern erreichte sie den tiefsten Stand seit Beginn der Erhebung vor 17 Jahren.

Weniger Sonderabfälle

2018 fielen im Kanton Luzern 98'000 Tonnen

Sonderabfälle an. Das waren über 9'000 Tonnen weniger als im Vorjahr. Ein Grund sind geringere Abfallmengen aus Altlastensanierungen. Die grössten Jahresschwankungen gehen jeweils auf das Konto der Mineralischen Abfälle. Diese reduzierten sich im Vorjahresvergleich von 41'000 Tonnen auf rund 25'000 Tonnen.

Die neue Ausgabe von LUSTAT Aktuell enthält ausführliche Informationen zum Thema Abfall und Entsorgung im Kanton Luzern. Neben einem Artikel zur Entwicklung des Siedlungsabfalls werden die Themen Biomasse und Biogas, Sonderabfälle, Bauabfälle und Baustoffe sowie Deponien und Rohstoffabbau behandelt. Das Heft entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Abfallbewirtschaftung der Dienststelle Umwelt und Energie.

Quelle Bilder: LUSTAT Statistik Luzern



Quelle: Gemeindkanzlei Schongau

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut

Daten 2020: **25. August, 8./22. September, 6./20. Oktober, 3. November, 1. Dezember.** Die Grüngut-Vignetten erhalten Sie im Volg.

Jahresvignette:

Bis max.360-Liter-Container: 1 Vignette= CHF 80.00
 600-800-Liter-Container benötigen 2 Vignetten.

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kapseln Nespresso

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle in Hochdorf kostenpflichtig entsorgen.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. Daten 2020: **12. September, 21. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, bringen. Kontakt für grössere Mengen: Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden. Am **3. Juni 2020** führt die Organisation Tell-TEX die Kleider- und Schuhsammlung durch.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. Daten 2020: **12. September, 21. November.** Altmetall nimmt die Fir-

ma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Freitags, 14 – 18.30 Uhr. Daten 2020: **11. September, 20. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit



Was ich schon immer mal angehen wollte: Einen Vorsorgeauftrag schreiben

Leider kann unser Leben manchmal eine ganz unerwartete Wendung nehmen z.B. durch einen Schlaganfall, einen Unfall oder durch eine schwere Krankheit mit anschliessender Urteilsunfähigkeit. Das heisst, ich bin dann plötzlich nicht mehr fähig vernunftgemäss zu handeln und Entscheidungen zu treffen. Wer regelt in einer solchen Situation meine Finanzen? Wer kümmert sich um meine Betreuung und Wohnsituation? Wer vertritt mich gegenüber Behörden? Wer kümmert sich um meine Haustiere?

Für genau solche Angelegenheiten bevollmächtige ich in einem Vorsorgeauftrag eine oder auch mehrere Vertrauenspersonen. Es ist jedoch ratsam, sich vorab mit jeder Vertrauensperson abzusprechen. Diese muss ja auch bereit und geeignet sein, so eine Aufgabe in meinem Sinne im Falle meiner allfälligen Urteilsunfähigkeit zu übernehmen.

Merkblätter zum Thema Vorsorgeauftrag sowie entsprechende Vorlagen können im Internet

u.a. beim Zentrum für Soziales Hochdorf (Zenso, www.zenso.ch) oder bei der Pro Senectute (www.prosenectute.ch) heruntergeladen werden. Die Pro Senectute bietet für ältere Menschen auch Unterstützung an. Achtung - das Ausfüllen eines vorgedruckten Formulars erfüllt jedoch die Formvorschriften nicht! Der Vorsorgeauftrag muss vollständig von Hand geschrieben, datiert und unterzeichnet werden.

Wer einen Vorsorgeauftrag erstellt, kann diese Tatsache sowie dessen Hinterlegungsort gegen eine Gebühr beim Zivilstandsamt (für Schongau Zivilstandsamt Hochdorf) eintragen lassen. Bewahren Sie den Original Vorsorgeauftrag zudem an einem Ort auf, an dem die Angehörigen ihn finden, und hinterlegen Sie Kopien mit einem Hinweis auf das Original bei Ihren Angehörigen oder Vertrauenspersonen.

Es lohnt sich, unabhängig vom Alter, das Thema anzugehen ...

Ivo Gerig
Gemeinderat

Trachtenchorfest 2021 in Sursee – ein Fest für alle

Melde dich mit deinem Chor für Gesangsvorträge an: Der Wettbewerb ist offen für alle Chöre. Ob der Gesangsvortrag von einer professionellen Jury

bewertet werden soll, kann jeder teilnehmende Chor frei wählen. Das OK freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und ein vielfältiges Vortragsprogramm.

Mitmachen und Geniessen

- Lausche den Liedern in den Vortragslokalen.
- Schlendere durch den Markt mit traditionellem Handwerk.
- Präsentiere Darbietungen auf offenen Bühnen.
- Geniesse die Feststimmung mit lüpfiger Ländlermusik.
- Lasse dich bodenständig kulinarisch verwöhnen.
- Erlebe den vielfältigen Galaabend in der Stadt.
- Besuche den lebendigen Festumzug am Sonntag.
- Melde dich als Helferin oder Helfer und unterstütze das Fest mit deinem Arbeitseinsatz.

Infos und Anmeldung unter:

www.trachtenchorfest.ch

Geburtstags-Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert **Frau Josefine Stutz**, Hinterdorfweg 2, Schongau, zum 100. Geburtstag am 8. August 2020 und wünscht der Jubilarin alles Gute, gute Gesundheit und frohe Stunden im neuen Lebensjahr!

Herzlich willkommen in Schongau:

- Herr Noël Gerig, Pilatusstrasse 1, 6288 Schongau
- Frau Jennifer Talismani mit Rico und Marino, Birkenweg 2, 6288 Schongau

Einwohnerzahlen

Aktuell wohnen 1060 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Schongerpöstlerin Rosmarie Hummel-Weibel geht in Pension



Nach 20 Jahren unermüdlichem Einsatz geht Rosmarie Hummel-Weibel in Frühpension. Während ihrer Postkarriere erlebte Rosmarie insgesamt drei Standortverschiebungen. Anfänglich stellte sie die Post direkt aus Schongau, später von Aesch und letztendlich von Hitzkirch zu.

In Zukunft wird Rosmarie mehr Zeit mit der Familie und den Enkelkindern verbringen.

Das Team der Post Hitzkirch bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht Dir, Romy, alles Gute für die Zukunft!

Radevent Chasing Cancellara von Zürich nach Zermatt

Am Freitag, 28. August 2020, führt die Strecke des Radevents Chasing Cancellara morgens zwischen 3:24 Uhr und 7:48 Uhr von Muri über Schongau nach Aesch. Start ist Zürich und Zielort Zermatt. Weitere Infos unter www.chasingcancellara.com.

«Die sportlich härteste Challenge meines Lebens»



Oliver Imfeld meistert am 21. und 22. Juni seine GRENZ-TOUR Luzern und sammelt 7640 Franken Spenden.

Es ist Montagabend auf dem Bürgenstock, die Sonne senkt sich stimmungsvoll. Um 20:26 Uhr wird es am Hametschwand-Lift plötzlich laut. Oliver Imfeld erreicht das Ziel seiner zweitägigen Grenz-Tour rund um den Kanton Luzern. Er fällt in die Arme seiner Frau, bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und reckt die Laufstöcke hoch über dem Vierwaldstättersee in die Höhe. Sichtlich berührt geniesst der Surseer diesen Moment an einem seiner Lieblingsplätze.

«Das war die sportlich härteste Challenge meines Lebens», bilanziert der glückliche und erschöpfte Imfeld nach 340 Kilometer und 13'600 Höhenmeter laufen, biken und schwimmen innert rund 29 Stunden. Besonders der erste Tag hatte es in

sich: «Die 8000 Höhenmeter waren ausserordentlich zäh. Ich hatte schlecht geschlafen, Mühe mit Essen und spürte leider schon früh, dass die läuferische Form nicht ganz passte. Das etwa fünfständige Leiden begann bereits auf dem Fürstein, dem zweiten Gipfel.» Schlammige Bike-Abfahrten kamen erschwerend dazu. Wo andere im Angesicht der ambitionierten Marschtabelle aufgegeben hätten, spielte der 47-Jährige seine Erfahrung vergangener Wettkämpfe aus.

Brienzergrat als Dessert ...

So erlebte er am Brienzer Rothorn einen veritablen Energieschub. Statt in die Bahn nach Sörenberg einzusteigen, lässt er sich vom Panorama und dem traumhaften Wanderweg über den Brienzer-

grat überwältigen. «Genau für diese Aussicht und so intensive Momente machte ich die Grenz-Tour. Dieser Abschnitt war wie ein beflügelndes Dessert», schildert der Ausdauerathlet.

Wer nun glaubt, nach der Königsetappe am höchsten Punkt der Tour wäre die Sache geritzt, irrt. «Noch nie erschien mir der Weg auf den Napf so lang», gibt Imfeld zu. Seine wechselnden Begleitpersonen – allesamt sportliche Familienmitglieder oder Freunde – berichteten, dass er trotz allen Strapazen nie müde wurde, unterwegs auf sein Anliegen aufmerksam zu machen.

Allen anwesenden Wanderer oder Biker wurde ein Flyer abgegeben und das Spendenprojekt kurz skizziert. «Wir sind sehr beeindruckt von der sportlichen Leistung sowie vom leidenschaftlichen Engagement, welches Oliver Imfeld zu Gunsten des Vereins Luzerner Wanderwege an den Tag legte», bedankt sich der Präsident der Wanderweg-Fachorganisation, HansPeter Hürlimann für die total 7640 Franken und ergänzt: «Er ist ein

sehr sympathischer Botschafter für unsere Wanderwege».

Den zweiten Tag konnte Imfeld geniessen – abgesehen von einer harten halben Stunde während dem Aufstieg zur Rigi. Drei Seequerungen sorgten regelmässig für Abkühlung. «Für die Wanderwege und mein Team zu kämpfen, hat mich zusätzlich motiviert.» Stolz überreicht er HansPeter Hürlimann einen symbolischen Scheck und berichtet von lohnenswerten Ausflugszielen entlang der Luzerner Grenze, als wäre er zurück von einer Feierabendtour.

Videos und Bilder der GRENZ-TOUR sind auf den social media Kanälen der Luzerner Wanderwege zu finden (Instagram, Facebook).

<https://www.luzerner-wanderwege.ch/de/aktuelles/grenz-tour-luzern-2020/die-sportlich-haerteste-challenge-meines-lebens>

Text: Ramona Fischer

Bei uns spielen Sie die erste

Geige





marzohl

WERBETECHNIK

5734 Reinach | www.marzohl.ch

Vereinsnachrichten

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Gabriela Kern, Müswangerstrasse 10, 6288 Schongau, 041 660 37 46, gabriela.kern@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstr. 22, 6288 Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Theo Muheim, 6288 Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Daniel Rosenberg, Weidweg 3, 6288 Schongau, 041 917 52

10, 078 615 69 14, daniel.rosenberg@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Martin Kottmann, Schönegg 7a, 6288 Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Mülirain 2, 6288 Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken. Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an

Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners von 18.45 bis 20 Uhr, Fortgeschrittene von 20.15 bis 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Christine Geiser: **Mi., 14., 21. August.** Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, Zenso, Tel. 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz (Präsident), Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermu-sig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind

in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstr. 4b, 6288 Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, maschinenhof@svema.ch, 041 917 43 46

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler (Präsident), alte Poststrasse 14, 6288 Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Seilziehclub Schongau

Der SCS betreibt und fördert den Seilziehsport. Er gibt jungen Sportlern durch Bewegung und Kameradschaft eine gesunde Grundlage für den Schritt ins Berufsleben mit. Infos: Beat Riedweg, Mettmenstrasse 4, 6288 Schongau, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch



Suchen Sie eine erfahrene Putzfee

für Ihr Büro, Ihre Praxis oder Ihr Zuhause?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz an erster Stelle.

Rufen Sie uns an 076 324 94 90
E-Mail: info@ferreirareinigung.ch
www.ferreirareinigung.ch

Ferreira Reinigung – Sauberkeit ist unsere Stärke!

Min Metzger. Mis Dürrenäsch. Mini Chonde. Mini Gschicht. Mini Lüüt. Min Chor. Mis **Rinach**. Min Erfolg. Min Fuessballclub. Mis Omfäld. Min Murer. Mis Böju. Min Märt. Mis Läbe. Mis Gondischwiu. Min Bruef. Mini Schuel. **062 765 60 00**. Mis Seenge. Mini Chele. Mis Jodlerchörl. Mis Lüpu. Min Wald. Mis Haubu. Mis Gwärb. Mini Schötze. Mis Meisti. Min See. Mis Mänzike. **dorfheftli.ch**. Mis Gwärb. Mini Kultur. Mini Landfraue. Mis Zetzbu. Mis Seetal. Min Chindsgi. **info@dorfheftli.ch**. Min Gartebauer. Min Sanitär. Mini Dameriege. Mini Waldhütte. Mini Praxis. Mini Badi. Min Jäger. **Baselgasse 6A**. Min Garte. Mis Boniswil. Mis Schongau. Min Chleiderlade. Min Hockeyclub. Mini Gugge. Min Dachdecker. **Mini Ziitig**.

Schongau
top of Lindenberg

Vereinsnachrichten – Fortsetzung

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, Telefon 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Beat Riedweg (beatriedweg@bluewin.ch, 041 917 46 64)

Verein «Freunde der alten Mühle Schongau»

Unterstützung und Erhalt der alten Mühle Schongau. Infos: Verein «Freunde der alten Mühle» im Schongiland, Guggibadstrasse 12, 6288 Schongau, info@schongiland.ch, www.schongiland.ch. Kontakt: Moritz Hübscher, 041 917 26 53

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger 041 917 29 73, 079 586 46 42



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

EINFACH. LEICHTER. BAUCH-WEG!



**Sie wollen Fett verbrennen,
das Gewebe straffen
und ihr Hautbild verbessern?
All das gelingt mit der
SLIM BELLY Methode!
4 Wochen-Programm für CHF 189.-**

Jetzt anrufen und Starttermin vereinbaren.

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt oder unter www.schongau.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.



Jubiläums-Familienausflug nach Sörenberg Samstag, 22. August 2020

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Wander- und Erlebnistag für die ganze Familie auf dem Abenteuerspielplatz Mooraculum auf der Rossweid in Sörenberg.

Variante 1: Wanderung (ca. 1 h) ab Parkplatz Talstation Gondelbahn Rossweid

Variante 2: Wanderung auf asphaltierter, kinderwagentauglicher Strasse (ca. 1.15 h) ab Parkplatz Sörenberg Platz (vis à vis Reka-Hotel)

Variante 3: mit der Gondel auf die Rossweid

Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr am entsprechenden Ausgangsort und wandern / reisen gemeinsam. Es ist natürlich auch eine frühere oder spätere Anreise möglich.

Um ca. 11.15 Uhr wird vom Club der Familien auf dem Spielplatz Mooraculum auf der Rossweid einen kleinen Apéro spendiert. Anschliessend ist ein Feuer bereit zum Bräteln.

Die Rückreise kann individuell gestaltet werden.

Mitnehmen:

- Verpflegung aus dem Rucksack fürs Zmittag (bräteln)
- Picknick-Decken (es hat nur wenige Tische)
- Reservekleider, Badesachen (Wasserspielplatz)

Anmeldung und nähere Infos bis Mittwoch, 19.08.2020 bei Esther Kempf (079 463 11 54).

Achtung: Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Schulgottesdienste in der Pfarrkirche Schongau

Mi., 16. September, 08.00 Uhr (3. – 6. Kl.)

Mi., 11. November, 08.00 Uhr (Basis)

Mi., 09. Dezember, 06.45 Uhr (Rorate für alle)

Mi., 13. Januar 2021, 08.00 Uhr (ökum. 3. – 6. Kl.)

Mi., 03. Februar 2021, 08.00 Uhr (Basis)

Mi., 31. März 2021, 08.00 Uhr

(Versöhnungsfeier 3. – 6. Klasse)

Mi., 12. Mai 2021, 08.00 Uhr (Basis)

Mi., 09. Juni 2021, 08.00 Uhr (3. – 6. Kl.)

Fr., 09. Juli 2021, 08.00 Uhr (Schluss)

In polnischer Sprache

Pfarrer Piotr Palczynski aus Menziken lädt alle polnisch sprechenden Gläubigen herzlich zum Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Luzia nach Aesch ein: Sonntag, 23. August, 17.00 Uhr

Camping-Gottesdienst

Sonntag, 30. August, 10.30

mit Musikgesellschaft Aesch/Mosen

Wie jedes Jahr treffen wir uns auch in diesem Sommer zum Gottesdienst auf dem Campingplatz in Mosen. Anschliessend serviert der Verkehrsverein Mosen den traditionellen Apéro. Ferner bietet

sich die Gelegenheit, auf dem Zeltplatz-Areal zu grillieren. Der Verkehrsverein weist darauf hin, dass Gottesdienstbesucher keine Parkplatz-Gebühr bezahlen müssen, die musikalische Umrahmung wird durch den VVM offeriert.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Luzia in Aesch statt.

Chenderfiir – für gross und chlii

Das Chenderfiir-Team Aesch und Schongau lädt ab neuem Schuljahr zu den Chenderfiiren jeweils in der Pfarrkirche Aesch oder Schongau an folgenden Daten ein.:

Sa., 19. September, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Aesch

So., 18. Oktober, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Schongau

Sa., 21. November, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Aesch

So., 17. Januar, 2021, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Schongau

Sa., 13. März 2021, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Aesch

So., 16. Mai 2021, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Schongau

Anschliessend Sirup-Apéro

Weitere Informationen finden Sie im Pfarreiblatt

Frauen
verein
SCHONGAU



Bierabend

Unser Bierabend steht unter dem Motto "vom Hopfen bis zum Bier". Seppi Koch wird uns viel Interessantes und Wissenswertes zum Thema Bierbrauen erzählen können. Natürlich darf auch das Degustieren der verschiedenen Sorten nicht zu kurz kommen...

- Wann:** 11. September 2020 um 19.00 Uhr
- Wo:** Treffpunkt bei der Oberschongauer Kirche. Zusammen machen wir einen kleinen Spaziergang zu Seppi Koch.
- Wer:** Es sind nicht nur Frauen willkommen-auch Männer dürfen uns sehr gerne begleiten... 😊
- Kosten:** Fr. 10.- pro Person inkl. Apero und Degustation. Biere, die anschliessend getrunken werden, bezahlt jeder selbst.
- Anmeldung:** Wir wären über eine Anmeldung bis am 4. September 2020 sehr dankbar.
WhatsApp auf 079/4187428 oder
Mail an corinne.basler@frauenverein-schongau.ch

Der Frauenverein freut sich auf einen gemütlichen und spannenden Abend!

POLIZEI

Parkschaden verursacht – Was nun?

Einige Leserinnen und Leser werden bei der folgenden, fiktiven Geschichte möglicherweise an selber Erlebtes erinnert: Frau Lüscher tätigt noch die letzten Einkäufe in der Migros für ihren morgigen Besuch, auf den sie sich schon lange gefreut hat. Gut gelaunt kehrt sie zu ihrem parkierten Fahrzeug zurück. Doch oh Schreck! Die Fahrertüre des Neuwagens ist eingedrückt und weist zudem einen erheblichen fremden Farbschaden auf. Die gute Laune ist wie weggeblasen, als sie auch feststellen muss, dass keinerlei Hinweise auf das Verursacherfahrzeug vorhanden sind (z.B. ein Zettel unter dem Scheibenwischer). Wütend aber auch enttäuscht über solches Verhalten verständigt sie die Polizei.

Drehen wir die Zeit 20 Minuten zurück: Herr XY besteigt seinen Wagen, der neben dem Fahrzeug von Frau Lüscher steht. Er hat es eilig und beim Rückwärtsfahren dreht er zu früh ab und kollidiert mit dem Wagen von Frau Lüscher. Sofort hält er an, steigt aus und sieht den angerichteten Schaden. Gleichzeitig blickt er sich verstoßen um und stellt aus seiner Sicht fest, dass keine Personen in der Nähe sind, die sein Fahrmanöver beobachtet haben. Schnell steigt er in sein Fahrzeug und fährt davon! Nochmal Glück gehabt, denkt er sich!

Leider geschehen solche Vorfälle immer wieder. Wir möchten Ihnen erläutern, wie die gesetzlichen Vorschriften in dieser Sache sind. Grundsätzlich handelt es sich um einen Verkehrsunfall, wo im Art. 51 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 (Stand 01. Januar 2020) nachgelesen werden kann, wie man sich zu verhalten hat:

4. Abschnitt: Verhalten bei Unfällen – Art. 51

¹ Ereignet sich ein Unfall, an dem ein Motorfahrzeug oder Fahrrad beteiligt ist, so müssen alle Beteiligten sofort anhalten. Sie haben nach Möglichkeit für die Sicherung des Verkehrs zu sorgen.

³ Ist nur Sachschaden entstanden, so hat der Schädiger sofort den Geschädigten zu benachrichtigen und Namen und Adresse anzugeben. Wenn dies nicht möglich ist, hat er unverzüglich die Polizei zu verständigen.

Somit hätte Herr XY sofort den Geschädigten benachrichtigen oder unverzüglich die Polizei verständigen müssen. Viele

denken jetzt, ist ja klar. Was aber viele nicht wissen, ist der Umstand, dass ein blosses Hinterlegen einer Nachricht, zum Beispiel unter dem Scheibenwischer, nicht ausreicht. Ebenso reicht es nicht, wenn man einer Fremdperson einen Zettel mit seiner Telefonnummer übergibt und diese bittet, diesen dem Geschädigten zu übergeben. Das Gesetz ist unmissverständlich: Wenn der Geschädigte nicht sofort benachrichtigt werden kann, so ist unverzüglich die Polizei zu verständigen (Tel. 117). Das Wort unverzüglich lässt keinen Spielraum zu. Wenn beispielsweise der Vorfall erst Stunden später oder gar erst am anderen Tag gemeldet wird, muss man mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Wichtig zu wissen ist auch, dass es sich hier um ein sogenanntes Offizialdelikt handelt. Das heisst konkret, dass die Polizei verpflichtet ist, ein Strafverfahren in die Wege zu leiten, sobald sie vom Ereignis Kenntnis erhalten hat. Hier zwei Beispiele bezogen auf die obige Geschichte: Eine Drittperson hat beobachtet, wie XY das Fahrzeug von Frau Lüscher gerammt hat und er hat beide Kontrollschilder aufgeschrieben und meldet den Vorfall der Polizei. Herr XY wird von uns kontaktiert und zur Anzeige gebracht. Frau Lüscher ruft anderntags an und erklärt, dass es Herr XY leid tue und die ganze Sache «storniert» werden soll. Dies ist aber nicht möglich. Frau Lüscher hat uns den Vorfall gemeldet und die Sachverhaltsaufnahme ist erfolgt. Drei Stunden später ruft Herr XY die Polizei an und meldet den Vorfall. Er habe es eilig gehabt und erst jetzt sei er dazu gekommen den Fall zu melden. Dies nützt ihm nichts mehr, die Polizei ist verpflichtet den Fall an die zuständige Staatsanwaltschaft weiterzuleiten.

Wer sich nicht korrekt verhält, wird mit Busse bestraft. Die Bussenhöhe wird von der zuständigen Staatsanwaltschaft festgelegt. Zudem geht eine Kopie der Strafanzeige an das Strassenverkehrsamt, welches administrative Massnahmen prüft.

Folgendes ist uns wichtig: Wenn Sie von einem solchen Fall als Geschädigter betroffen sind, erstatten sie auf jeden Fall sofort eine Anzeige bei uns. Möglicherweise gelingt es uns die fehlbare Person zu ermitteln. Zögern sie nicht und kontaktieren sie uns, ihre Regionalpolizei.

Schuleintritt



«Mami, ich kann nicht einschlafen» – «Papi, ich habe Bauchweh!». Wie aus dem Nichts klagt das Kind über Einschlafprobleme, ist müde, unausgeglichen, vielleicht sogar weinerlich, kann sich nur schlecht konzentrieren oder hat immer wieder diffuse Schmerzen – besonders einige Wochen nach dem Start ins Schulleben oder nach Übertritt in eine neue Schulstufe.

Früher sprach man von Schulreife, heute von Schulfähigkeit oder Schulbereitschaft. Unter anderem werden Wahrnehmung, motorische Kompetenzen, Belastbarkeit, Ausdauer, Verhalten in der Gruppe und Konfliktfähigkeit beurteilt. Mit der körperlichen Entwicklung im beginnenden Schulalter – meistens sieht man es den Kindern an, wenn sie plötzlich Schulkind werden – geht auch eine Veränderung des Denkens einher. Die Anforderungen waren immer und sind nach wie vor gross. Nicht jedes Kind nimmt die so wichtigen Übergänge im Leben leicht, sondern muss erst lernen, seinen Weg zu finden.

Die Mitarbeiterinnen der *kinderapotheke* kennen solche Reaktionen und nehmen sich gerne Zeit

für Sie. Oft kann im persönlichen Gespräch dem Problem oder den Unsicherheiten des Kindes auf den Zahn gefühlt werden und es werden individuelle Lösungen gefunden, wie das Kind unterstützt werden kann. Sei es beispielsweise mit einer persönlichen Bachblütenmischung, einer Zusammensetzung von Schüssler-Salzen oder spezifischen Mikronährstoffen, einer Mischung aus spagyrischen Essenzen oder einem homöopathischen Kügelchen. Wichtig ist auch, dass Ihr Kind ausreichend Bewegung sowie genügend Schlaf hat und der Medienkonsum (TV, PC-Spiele, soziale Netzwerke) in einem massvollen Umfang stattfindet. Für einen guten Start in den neuen Tag ist zudem ein nahrhaftes Frühstück wichtig.

Wir von der *kinderapotheke* freuen uns auf die strahlenden Kinder, die bald wieder stolz mit ihren bunten Schultaschen unterwegs sind. Wir wünschen Ihrem Kind viel Erfolg und Freude beim Schuleintritt oder beim Neustart nach den Sommerferien.



Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Was ist ein Notfall?



Es ist ein Phänomen, was schon zu Anfang meiner Ausbildung vor 25 Jahren zu beobachten war, was aber in den vergangenen Jahren zu einem immer grösseren Problem geworden ist. Zwischen 2007 und 2014 haben laut Krankenkassenverband Santésuisse die Notfallbehandlungen in den Spitälern um 42% zugenommen, danach dürfte seit 2014 bis heute von einer ähnlichen Steigerung auszugehen sein. Die Notfallambulanzen in den Spitälern müssen sich in zunehmendem Masse mit Bagatellfällen herumschlagen, was die Versorgung der Patienten erschwert, welche wirklich Notfallhilfe benötigen. Die Kosten steigen, da eine Behandlung im Spital teurer ist, als beim Hausarzt. Die Wartezeiten im Spital werden deutlich länger.

Doch warum schätzen die Patienten häufiger falsch ein, ob ihre Beschwerden einer notfallmässigen Intervention bedürfen oder nicht?

Zum einen spielt sicher die Halbinformation aus dem Internet eine Rolle. Die Patienten können ohne eine entsprechende Ausbildung nicht die vielen Informationen werten, die sie online erhalten.

Des weiteren gibt es gerade in unserer Region zu wenig Hausärzte, die Wartezeiten könnten nach

Ansicht der Patienten womöglich deshalb länger sein. Da geht es vielleicht direkt im Spital etwas schneller, so möglicherweise die Ansicht.

Auch eine gewisse «Vollkasko-Mentalität» spielt sicher eine Rolle. Man ist nicht mehr bereit, über das Wochenende zu warten, bis der Hausarzt wieder erreichbar ist. «Ich habe soviel Prämien bezahlt, also habe ich das Recht dazu» ist die Aussage, die man öfter hört, verkennt aber das Prinzip der Krankenversicherung als Solidarversicherung. Eine Anspruchshaltung, die dazu führt, dass Notfallstationen als praktische und dauerhaft verfügbare Anlaufstelle für jedes medizinische Problem wahrgenommen werden.

Kann man die Patienten besser «erziehen»? Alle Massnahmen diesbezüglich liefen bisher ins Leere. An etwas grösseren Spitälern wird nun häufig eine hausärztlich oder vom Spital selbst betriebene Notfallpraxis mit erfahrenen Allgemeinärzten vorgeschaltet, welche entscheiden können, ob eine Spitalbehandlung notwendig ist oder nicht. Bisher laut Studien die beste Lösung.

Letztendlich bleibt trotzdem die Hoffnung, dass sich der Trend verlangsamt, umkehren wird er sicher nicht mehr. Denn auch klar ist: Lieber kommen 10 Patienten mit vermeintlichen Notfällen, von denen nur einer ein echter Notfall ist, auf die Notfallstation und dem einen kann zeitgerecht geholfen werden, als dass keiner von diesen 10 kommt.

Autor: Dr. Michael Kettenring

Getränketipp von Rio Getränkemarkt

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperts für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



4 Forest – Lucerne BIO Gin

Hundert Prozent Gin.

Hundert Prozent Bio.

Hundert Prozent Vierwaldstättersee.

Der Dry Gin springt auf die Trendwelle der nachhaltigen, regionalen Produkte auf und präsentiert sich als «Bio-Gin von hier». «Hier» wäre in diesem Fall die Stadt Luzern. Was in kleinen Mengen begann, in erster Linie für den Eigengebrauch und für Freunde, zog rasch seine Kreise. 4 Forest – Lucerne Dry Gin ist inzwischen in der ganzen Region Vierwaldstättersee erhältlich. Der Gin wird mit 14 Botanicals angereichert. Eine sanft blumige und leicht zitronige Note sowie frische Kräuter, eingebunden in den Duft der Wachholderbeere zeichnen diesen Gin aus. Damit erinnert die Zutaten-Zusammenstellung unweigerlich an die Wälder und Wiesen rund um den Vierwaldstättersee, in denen viele der verwendeten Gewürzpflanzen, Früchte und Kräuter gedeihen. Gemeinsam mit dem «Bio-Alchemisten» Bruno Muff vom Haldihof in Weggis setzten die begeisterten Gintrinker Flavio, Andi und Philipp ihre Schnapsidee in die Realität um.

Ein hochwertiges, biologisches Produkt aus der Region, das hervorragend schmeckt.

Dieser Dry Gin ist im Rio Getränkemarkt Menziken für CHF 59.– erhältlich.



Beni Wiler
Kellermeister
und Weinkenner

Marktleiter
Rio Getränkemarkt
Menziken

NACHHALTIG

Unsere Gewürze, Kräuter und Früchte stammen von einem nachhaltigen Anbau und werden mit viel Respekt gegenüber der Natur hergestellt.

REGIONAL

Die Destillation, die Veredelung und der Vertrieb – alles geschieht in der Region rund um den Vierwaldstättersee.

BIO

4 Forest Lucerne Dry Gin erfüllt alle Kriterien für die Knospe. Die Zutaten sind naturbelassen, ohne chemische Substanzen und dadurch einzigartig im Geschmack.

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren bedeutet längst nicht mehr nur einfach eine Wurst auf den Rost legen und warten bis diese fertig ist. Grillieren ist in den letzten Jahren eine Art Lifestyle geworden und bekommt immer mehr Aufmerksamkeit.



- Den Grill zum Backen vorbereiten bei 180° C
- Für den Teig das Mehl, den Zucker, den Vanillezucker und das Salz mischen
- Das Eigelb und die Butter dazugeben und alles zu krümeligen Streuseln verkneten
- Für die Füllung die Butter schmelzen. In eine Schüssel geben und den Zucker, den Quark und die Zitronenschale unterrühren
- Nach und nach die Eier, die Sahne und das Puddingpulver hinzufügen und untermischen.
- Die Hälfte der Streusel in die Form geben und als Boden festdrücken. Das Pflaumenmus (oder alternativ Konfitüre) darauf geben und glattstreichen. Die Quarkmasse darauf verteilen.
- Den Kuchen nun für 30 min. Backen und herausnehmen um ihn mit den restlichen Streuseln zu bestreuen.
- Für weitere 35 Minuten Backen, dann herausnehmen und abkühlen lassen.

Weitere gluschtige Rezepte unter:
www.grillcenter.ch/info/rezepte

Friesischer Käsekuchen mit Pflaumenmus

ZUTATEN für den Teig

300 g	Mehl	(und etwas für die Form)
120 g	Zucker	
1 Pack	Vanille Zucker	
1 Prise	Salz	
2	Eigelb	
175 g	weiche Butter	(und etwas für die Form)

ZUTATEN für die Füllung

100 g	Butter	
200 g	Zucker	
1 kg	Magerquark	
1	Zitronenzeste von einer ganzen Zitrone	
4	Eier	
100 g	Rahm	
2 Pack	Vanillepudding-Pulver	
350 g	Pflaumenmus	(oder Konfitüre nach Wahl)

Zubehör: Springform 28 cm
Grillmethode: Indirekt, 180 °C
Zubereitung: 30 Min.
Grillzeit: 60 Min.

David gegen Goliath

Der Vergleich David gegen Goliath hinkt etwas, denn wir wollten eigentlich nicht gegeneinander kämpfen. Vielmehr wollte ich (Goliath) dem kleinen Mäuse-David helfen. Was aber stimmt: Der Kleine hat gewonnen. Denn nachdem die Rennmaus ihre spitzen Zähne schmerzhaft tief in meinen Finger gebohrt hatte, liessen wir sie in Ruhe. Ich kann sie aber beruhigen: Ich lebe noch und der schmerzhaftige Finger hat mich nur ein Wochenende lang beschäftigt. Desinfektionsmittel und ein Pflasterli haben geholfen.



Was aber wirklich nicht ganz einfach ist: Beim Zubissen der Rennmaus die Hand ruhig zu halten, die Maus sanft in ihre Box zurück zu legen und ebenso ruhig zu hoffen, dass sie dann wieder loslässt. Aber was war geschehen? Die Besitzer hatten am Bauch der Maus eine Schwellung / einen Knoten entdeckt. Genau an der Stelle, wo man in etwa den Bauchnabel erwartet, haben die Rennmäuse ihre Duftdrüse. Mit dem Sekret aus dieser Drüse markieren sie Gegenstände im Käfig, aber auch andere Mäuse mit ihrem einzigartigen, persönlichen Duft, indem sie sich mit dem Bauch daran reiben. Auf dem Foto (übrigens: haben Sie nicht auch das Gefühl die Maus schaue etwas schuld bewusst, nach Verzeihung bittend in die Kamera?) sieht man die

Duftdrüse als feinen Strich, bzw. gescheitelte Haare am Unterbauch. Nachdem ich die Maus – so flink wie sie ist – in die Hand nehmen konnte, versuchte ich die Schwellung abzutasten um auch herauszufinden ob es schmerzhaft ist, was mir die Maus mit unmissverständlicher Körpersprache mit einem Ja beantwortete. Eine Duftdrüse kann entzünden und infizieren und wird dann schmerzhaft. Ebenso häufig kommen aber auch Tumoren dieser Drüse vor, welche sowohl gut- wie auch bösartig sein können. Um dies herauszufinden, müssten wir dann aber den Tumor chirurgisch entfernen und danach im Pathologielabor histologisch untersuchen lassen. Ausser dem Wissen für die Besitzer, um die Gut- oder Bösartigkeit, hätte diese Untersuchung aber für das kleine Tier keine weiteren Konsequenzen. Da ich keine Lust mehr hatte, die Rennmaus wieder in die Hand zu nehmen und keine Rachegefühle verspürte, welche ich mit einer Spritze befriedigen wollte, behandelten wir die Maus tröpfchenweise mit Medikamenten übers Futter. Sollte die Geschwulst damit nicht verschwinden, oder sogar grösser werden, so werden wir sie – natürlich unter Narkose – operieren müssen.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster

Bildnachweis: Bild von Shutterbug75 auf pixabay



**QR-
RECHNUNGS-
FORMULAR
BESTELLEN**

URS ZUBER AG
Beratung · Grafik · Druck
Neudorfstrasse 10 · CH-5734 Reinach
Tel. 062 765 88 11 · www.urszuber.ch

Ein Partner. Viele Vorteile.

auftakt

**Ein
Leben
lang
lernen.**

Weiterbildungen,
die dich vorwärts
bringen.



Die neue Sprachschule in Lenzburg. Auch online.

auftakt.net

Natürlich zuhause: Invasive Neophyten im Garten

Gebietsfremde Pflanzen werden Neophyten genannt, viele von ihnen haben sich bei uns gut integriert. Invasive Neophyten jedoch sind jene Arten, welche die Biodiversität beeinträchtigen. Bei diesen Pflanzen sind Handlungen dringend erforderlich, da sich diese zu schnell ausbreiten und die einheimische Flora zu verdrängen drohen.



Sommerflieder.



Riesenbärenklau an der Wyna.



Blühender Kirschlorbeer.



Einjähriges Berufkraut.

(fhu) – Rund 500 Pflanzensorten (Neophyt = neue Pflanze) haben sich nach der Entdeckung Amerikas (1492) in der Schweiz angesiedelt. Die Mehrheit der Arten hat sich gut in unsere Flora integriert. Die invasiven Arten stellen jedoch ein massives Problem dar. Die unkontrollierte Vermehrung dieser Pflanzen kann zu einem Biodiversitätsverlust führen, da diesen u.a. natürliche Feinde oder Krankheiten fehlen. Damit Tiere und Insekten genug Nahrung finden ist es daher wichtig, einheimische Pflanzenarten auch im eigenen Garten zu fördern. Die invasiven Neophyten kommen nicht nur in Wäldern, an Bachufern oder auf extensiven Wiesen vor. Zahlreiche Arten erfordern Handlungen auch in den Hausgärten. Das einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*), der Sommerflieder (*Buddleja davidii*) sowie der Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) und die kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) sind leider oft noch in vielen Gärten zu finden. Falls keine vollständige Entfernung erfolgt, die Verbreitung aber trotzdem eingedämmt werden kann, sind Massnahmen wie ein Rückschnitt nach der Blüte

mit richtiger Entsorgung somit dringend notwendig. Der Sommerflieder sollte unmittelbar nach der Blüte geschnitten werden und das Schnittgut im Hauskehricht (nicht im Kompost), entsorgt werden. Für einen richtigen Umgang und eine Hilfestellung bei der Artenbestimmung gibt es zahlreiche Fachstellen, welche mit viel Engagement kompetente Unterstützung bieten. Ebenfalls bestehen Listen mit zahlreichen, heimischen Pflanzen, welche ideal als Alternativen gepflanzt werden können. Örtliche Natur- und Vogelschutzvereine, Garten- und Waldfachpersonen sowie zuständige Stellen des Kantons und des Bundes können zum Thema «Invasive Neophyten» Auskunft geben. Internetseiten wie zum Beispiel neophyt.ch, pronatura.ch, naturschutz.ch oder infoflora.ch kann man ebenfalls viele Informationen entnehmen. Jährlich werden, beispielsweise von örtlichen Naturschutzvereinen, hunderte von Arbeitsstunden eingesetzt, um die Neophyten zu bekämpfen. Die Mithilfe der Bevölkerung und die Kontrolle im eigenen Garten ist dringend erforderlich und enorm wichtig.

Regionale Sammelstellen: So entsorgen Sie richtig

Ohne Batterien und Akkus geht in der heutigen Zeit praktisch gar nichts mehr. Handys, Digitalkameras, TV-Fernbedienung, Thermometer, Fiebermesser, Zahnbürste, Computermaus, Hörgeräte etc.: Die Geräte, die nach einer Stromversorgung dieser Sorte verlangen, liess sich an dieser Stelle natürlich noch beliebig erweitern.

Wenn die Batterie einmal leer ist, ist es wichtig, diese Energielieferanten auch richtig zu entsorgen, und damit einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt wertvoller Ressourcen zu leisten. In der Schweiz werden laut Entsorgungsspezialist INOBAT durchschnittlich rund 3600 Tonnen verkauft.

Meistens im runden, länglichen Standardformat oder als Knopfzellen. Gut zu wissen: Überall dort, wo Batterien gekauft werden können, ist auch eine kostenlose Entsorgung möglich. Im Detailhandel, in Warenhäusern, in Elektronikfachgeschäften etc. Selbstverständlich können Batterien auch in Gemeindesammelstellen und Recyclingunternehmen entsorgt werden. Eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) entrichtet der Konsument bereits beim Kauf der Batterien.

Diese gelten wegen ihres Schwermetallgehalts als Sonderabfall, der wiederum nach einer richtigen Entsorgung verlangt. Werden Batterien nämlich nicht richtig entsorgt, können Schadstoffe auf einer Deponie in das Sickerwasser, oder bei einer Kehrichtverbrennungsanlage in die Umwelt gelangen und diese belasten. Batterien und Akkus werden fast ausnahmslos im Recyclingwerk der Batrec SA in Wimmis fachgerecht mechanisch und chemisch zerlegt.

Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie die regionalen Spezialisten



So werden Batterien und Akkus fachgerecht recycelt

Die einzige Schweizer Batterierecyclerin ist die Firma Batrec Industrie AG in Wimmis. Nach dem neuesten Stand der Technik werden dort Batterien und Akkus nach mechanischer und chemischer Zusammensetzung zerlegt und allfällige Fremdstoffe und Verunreinigungen entfernt. Die Batterien werden bei Temperaturen von ca. 700 °Celsius erhitzt. Dabei verdampfen Wasser und – sofern vorhanden – Quecksilber. Alle organischen Bestandteile (Papier, Plastik, Karton etc.) verkohlen. Die hochgiftigen Gase (Dioxin und Furan) werden in Nachbrennern bei über 1000 °Celsius verbrannt. Anschliessend gelangen die Abgase in die Abgasreinigung, wo sie neutralisiert und gereinigt werden. Die metallischen Bestandteile werden im Lichtbogenofen bei einer Temperatur von 1500 °Celsius geschmolzen. Eisen und Mangan bleiben in der Schmelze und bilden das Ferromangan. Zink verdampft und wird im Zinkkondensator zurückgewonnen.

Quelle: inobat.ch



Die beiden Komponenten werden in grossen Tanks gelagert, bevor sie für die Verarbeitung gemischt und in die Formen geleitet werden.

Zu Besuch bei: Emaform AG in Gontenschwil

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen produziert wird. Wir waren zu Besuch bei der emiform AG in Gontenschwil, die Polyurethan-Formteile herstellt.

(fhu) – In der Emaform AG an der Zetzwilerstrasse in Gontenschwil werden kundenspezifische Formteile aus Polyurethan hergestellt. Polyurethan ist ein aus Polyol und Isocyanat hergestellter, hochwertiger Kunststoff, welcher in sehr vielen Bereichen seine Verwendung findet. Ein sehr grosses Einsatzgebiet für solche Formteile ist die Medizinaltechnik. Mit dem hochwertigen Werkstoff werden unter anderem Gehäuse für Laboranalyse-, Mess- und Medizinalgeräte hergestellt. Auch Bettischplatten für den Spitalbedarf und Verschalungen für das bekannte Dusch-WC von Closomat werden in Gontenschwil produziert. In der industriellen Lebensmittelverarbeitung wird Polyurethan ebenfalls oft verwendet,

so machen Aufträge für Industriemühlen ebenfalls einen beachtlichen Teil des Auftragsvolumen der Emaform AG in Gontenschwil aus. Das Auftragsvolumen solcher Produkte, erfordert in Gontenschwil gar eine eigene Bearbeitungslinie mit Lagerhalle. Für die Firma Vitra beispielsweise, stellt die Emaform AG auch einen im Jahre 1960 entworfenen und preisgekrönten Designstuhl her. Der Polyurethan-Integralhartschaum ist deshalb so vielfältig, weil bei der Herstellung von Formteilen sehr grosse Freiheiten im Design, integrierte Metallteile und Gewindebüchsen bei unterschiedlichen Wandstärken möglich sind. Im Unternehmen, welches im Jahre 1982 von Eduard

Maurer (EMaForm) gegründet wurde und nun von Geschäftsleiter Jürg Fischer geführt wird, arbeiten rund sechzig Mitarbeiter. Der Betrieb ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt, welche die idealen Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Ablauf der einzelnen Prozessschritte gewährleisten.

In der Schäumerei werden die Rohteile geschäumt. Die beiden flüssigen Komponenten werden ab einem Tanklager über Vormisch-Stationen konditioniert und mittels Ringleitungssystem an die einzelnen Formträger gefördert. Das Material wird unter Hochdruck vermischt und anschliessend in die Aluminiumform eingespritzt wo es reagiert und aushärtet. Die entsprechenden Werkzeuge werden in einem separaten und eigens dafür gebauten Formenlager aufbewahrt. Mit diesen Qualitätsformen, welche vorwiegend in der Schweiz und sogar in der näheren Umgebung hergestellt werden, können bis zu 30'000 Teile hergestellt werden. Die Entwicklung einer solchen Form erfordert ein grosses Know-how und viele Arbeitsschritte bis zur Herstellung und er-

folgreicher Bemusterung eines neuen Formteils.

In der Nachbearbeitung der kleinen bis mittelgrossen Serien, werden die Teile kundenspezifisch gespachtelt und geschliffen und evtl. mittels konventionellen Maschinen oder CNC-Bearbeitungszentren nachbearbeitet. Die anschliessende Lackierung im hauseigenen Lackierwerk erfolgt ebenso nach Kundewunsch in vereinbarter Ausführung, dabei ist ein geübtes Auge und handwerkliches Geschick erforderlich. Die Montage von Baugruppen oder einfachen Komponenten, wie das Einsetzen von Scheiben oder das Anbringen von Scharnieren oder Dichtungen ist heute selbstverständlich. Nach der Qualitätskontrolle, werden die Polyurethan Formteile sorgfältig und individuell verpackt und anschliessend termingerecht an den Auftraggeber ausgeliefert. Die kundenspezifischen, logistischen Anforderungen erfüllt die Emaform u.a. mit einem eigenen Warenlager und flexiblen Speditionspartnern.

Im September:

Zu Besuch bei SAGER AG in Dürrenäsch



VHS Hitzkirch: Programm Schuljahr 2020/21

ALLGEMEINE KURSE

Bullet-Journal – wie optimiere ich meinen Alltag?

AL-649: Mit einem Bullet-Journal planen Sie vorausschauend, priorisieren Ihre Aufgaben, minimieren damit Stress und schaffen sich neue Freiräume. Datum: Sa., 5. September. Zeit: 9 – 12 Uhr, Kosten: Fr. 75.– inklusive ein Bullet-Journal. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Jessica Singer. **Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-647:** Daten: Sa., 24. und 31. Oktober. Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr, Kosten: Fr. 340.–. Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeili, Schlosser. **Glücksschmiede – Mentales Training GE-650:** Kreieren Sie Ihre eigene Glücksschmiede: d.h. einen inneren Ort, um Ihr mentales Potenzial zu nutzen, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren, Stress abzubauen etc. Datum: Di., 03. und 10. November. Zeit: 19.45 – 21.30 Uhr, Kosten: Fr. 70.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Mirjam Herzog Mental-, Resilienz- und Business-Coach.

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden bei Bedarf laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Wirbelsäulengymnastik GE-653: Daten: 10x mitwochs, ab 19. August. Zeit: 17.40 – 18.40 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Pilates GE-651:** Daten: 10x donnerstags, ab 20. August. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-652:** Daten: 10x mittwochs, ab 19. August. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold.

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

VERANSTALTUNGEN

Wir lesen – Sie auch?

Leserinnen und Leser stellen uns Bücher vor und lassen uns an ihren Leseabenteuern teilhaben. Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und lassen Sie sich von den vorgestellten Büchern inspirieren und zum Lesen motivieren. In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek. Mo., 14. September, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Kommende Hitzkirch, Eintritt frei.

Vom Design zur Kunst

Wie ist Design entstanden, wie hat es sich entwickelt und wohin geht die Reise? In seinem Streifzug durch die beiden Welten von Design und Kunst beleuchtet der gebürtige Seetaler Werner Zemp deren Entstehungsgeschichte, Einflussbereiche und Strömungen. Mit Beispielen aus dem eigenen Schaffen zeigt er das Spannungsfeld zwischen mathematischer Disziplin, geometrischer Gesetzmässigkeit optischer Wirkung und dem Spiel von Licht und Schatten. Do., 19. November, 19.30 Uhr im Mehrklassenraum Schule Hitzkirch. Kosten: Fr. 10.–

Wie der Strom in die Steckdose kommt – Führung CKW Rathausen

Erleben Sie beim Besuch der CKW Rathausen die Vielfältigkeit der Energiequelle «Strom». Nach einem Imbiss besichtigen Sie das Kraftwerk, berechnen Ihren persönlichen Strombedarf und erfahren, was es alles braucht, damit wir jederzeit den Strom haben, den wir benötigen. Mo., 25. Januar 2021, 18.00 – 20.30 Uhr. CKW Rathausen, Emmen Anreise individuell. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung beim Sekretariat bis spätestens 15. Januar 2021.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikön, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Wir bitten zu Tisch und wünschen «en Guete»!

Ob gutbürgerlich, typisch schweizerisch, italienisch oder doch lieber asiatisch angehaucht. Kulinarische Köstlichkeiten kennen bekanntlich keine Grenzen. Mit welchen Hits die Gastronomie ihre Gäste in den Dorfheftlregionen verwöhnen, erfahren Sie monatlich an dieser Stelle.

Für Sie degustiert

im Restaurant Geisshof
in Gontenschwil

Geisshofsteller:
3 Schweinsfilets mit
verschiedenen Saucen,
Pommes frites, Gemüse
Fr. 32.00



(dem) – Der Geisshof in Gontenschwil wird schon von der fünften Generation der Familie Hunziker geführt. Das Ausflugsrestaurant mit herrlicher Aussicht über das Wynental ist bekannt für seine abwechslungsreiche, saisonale Küche und für die beneidenswerte Fischauswahl. Thomas Hunziker erzählt von der Spezialität des Hauses, dem Geisshofsteller. «Er ist seit Beginn unser Hit, wir behalten die Familientradition bei und geben diese unseren Gästen weiter. Meine Familie hat dieses Gericht immer in der Karte gelassen und die Gäste schätzen es heute, wie früher. Wir haben auch vier verschiedene, tolle Saisonkarten.» Der Service ist so freundlich, wie schon lange nicht erlebt. Der Teller kommt auf den Tisch, farbenfroh und einladend. Der Geisshofsteller besteht aus drei Schweinsfilets an drei verschiedenen Saucen (Rahm-Pilz, Kräuterbutter und Curry) mit frischem Gemüse. Als Beilage kann man Reis, Nudeln, Kroketten oder Pommes bestellen. Da uns

Herr Hunziker zuvor verraten hat, Pommes seien am Beliebtesten, haben wir ihm blind vertraut. Das Fleisch ist – wie nicht anders erwartet – saftig und lecker. Die drei Saucen passen super dazu und geben eine willkommene Abwechslung. Das Gemüse ist alles andere als langweilig oder weichgekocht. Es ist perfekt und lässt sich mit der übriggebliebenen Sauce noch schmackhafter aufessen. Für kleine Mägen gibt es die Möglichkeit eine kleine Portion mit nur zwei Filets zu bestellen. Nebenbei: Meine Begleitung hat Fischknusperli bestellt und bei jedem zweiten Bissen wiederholt, wie lecker diese sind. Auch die Fischgerichte bleiben bei den Stammgästen hoch im Kurs. Man erlebt ein rundum entspannendes Essen im Geisshof. Anschliessend bietet die Kulisse mitten im Grünen die Möglichkeit einen Spaziergang zu machen, bevor man geht.

Im Monat September: Zu Gast im Seerose Resort & Spa in Meisterschwanden



Erfolgreiches Lager unter speziellen Bedingungen

(Eing.) – Nach dem letztjährigen Abstecher ins Entlebuch nach Flüfli verbrachten die Juniors brass seetal das Lager dieses Jahr wieder im Trachtenhaus in Buochs NW. Insgesamt knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 10 und 21 Jahren reisten am Sonntag ins 16. Musiklager nach Buochs. Die Vorfreude war, trotz den etwas speziellen Bedingungen in diesem Jahr, riesig. Auch auf das Musiklager hatte die Corona-Pandemie Einfluss. So mussten Schutzkonzepte entwickelt, Schutzmaterial beschafft, Lagerregeln angepasst und Konzerte abgesagt oder unter veränderten Bedingungen durchgeführt werden. Trotzdem war früh klar, dass die Verantwortlichen das Musiklager auch in diesem Jahr durchführen wollen. Denn gerade in diesem Jahr soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Durchführung des Musiklagers etwas Abwechslung geboten werden.

Nach der Anreise standen am Sonntagnachmittag

bereits die ersten Proben an. Am Sonntagabend startete auch die traditionelle Lager-Olympiade, bei welcher sich die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Wettkämpfen und Spielen massen. Auch der Montag stand ganz im Zeichen von Gesamt- und vor allem Registerproben. Unter der Leitung von kompetenten Registerlehrern wurde bis ins Details an den Stücken gefeilt. Erfreulich, wie viele ehemalige Lagerteilnehmer das Lager mittlerweile als Registerlehrer unterstützen. Für das gute Mitarbeiten gab es eine kleine Belohnung und der lange Probetag wurde mit einem gemütlichen Kino-Abend abgerundet. Ab Dienstagmittag begann das Zusammenfügen der einzelnen Stimmen.

Am späteren Dienstagnachmittag stand etwas Abwechslung auf dem Programm. Es bestand die Möglichkeit, sich in der Badi abzukühlen oder sich im Lagerhaus etwas zu erholen. Mittwochs wurde am Morgen bis um 11.00 Uhr geprobt. An-

schliessend hiess es Lunch fassen, Wanderschuhe anziehen und Rucksack packen. Via Alpsschwändbahn und einem kurzen Fussmarsch ging es auf die Fräckmüntegg unterhalb des Pilatus. Auf der Fräckmüntegg konnten sich die Juniors entscheiden, ob sie den Adrenalinkick im Seilpark oder auf der Rodelbahn suchen wollten. Viele stellten unter Beweis, dass sie neben musikalischen auch sportliche Fähigkeiten, sowie den Mut für den 20 Meter hohen Freefall-Sprung besitzen. Gegen den Abend ging es zurück in Richtung Buochs. Oberhalb von Buochs auf der Liegenschaft Paradies liess man den Tag bei einem Grillplausch mit super Aussicht ausklingen.

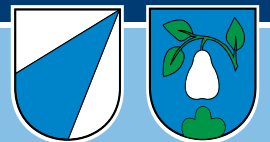
Am Donnerstag stand nochmals ein intensiver Probetag an, um die 11 Stücke bis am Abend konzertreif einzuüben. Die Lagerleitung war froh, mit Pascal Koller einen solch geduligen Dirigenten zu haben. Für die gute Stimmung während der ganzen Lagerwoche, war neben dem passenden Dirigenten auch eine gute Küche nicht weg zu denken. Die Kinder wurden täglich mehrmals vom 5-köpfigen Küchenteam kulinarisch verwöhnt. Unglaublich, welche Mengen an jeder Mahlzeit wieder in den Bäuchen verschwanden ...

Bis am Freitagmittag wurde an den letzten Stellen und Details gefeilt, bevor dann am Freitagabend das erste Konzert bevorstand. Um 19.00 Uhr trugen die Juniors brass seetal die Stücke bei hitzigen Temperaturen in der Badi Buochs das erste Mal vor Publikum vor. Am Samstagmorgen wurde das Lagerhaus unter tatkräftiger Mithilfe der Juniors gereinigt. Gegen den Mittag war das diesjährige Lager schon wieder vorüber und die Kinder und Jugendlichen traten die Heimreise an.

Am Sonntagabend, 2. August, trafen sich die ausgeruhten Juniors, um das einstudierte Programm beim Lagerabschlusskonzert in Aesch zu präsentieren. Es gelang der Band mit Dirigent Pascal Koller, sich gegenüber dem Freitagabend nochmals zu steigern und ein sehr gelungenes Konzert abzuliefern. Ein letztes Mal konnten die Juniors brass seetal die Stücke aus dem diesjährigen Lager vor wunderschöner Kulisse an der Schloss-Buvette im Schloss Heidegg präsentieren.

GEWERBE-RUNDREISE DURCH BEINWIL AM SEE

1. MAI 2021
GEWERBEKARUSSELL
BEINWIL AM SEE



hgveinwil.ch

Qualität in der
3. Generation



**Wir bringen Farbe in
Ihr zu Hause.**

**Unser kompetentes
Team realisiert Ihre
Wünsche.**



062 771 21 14

Martina Moos-Steiner
Muttenstrasse 16 - 5712 Beinwil am See

malergeschäft-steiner.ch

info@malergeschäft-steiner.ch

«Wir freuen uns über ein 70-jähriges Firmenjubiläum!»

70 Jahre Familientradition über drei Generationen – kein alltäglicher Anlass.



Im Jahre 1950 gründete Armand Steiner das Malergeschäft A. Steiner in Beinwil am See. Markus und Esther Steiner übernahmen dieses im Jahre 1988 und wandelten die Einzelunternehmung 1991 in eine Aktiengesellschaft um. Sie führten diese bis Ende Januar 2019 als erfolgreiches Familienunternehmen weiter. Im vergangenen Jahr hat die dritte Generation das Malergeschäft Steiner AG übernommen. Mit viel Freude und in grosser Dankbarkeit ist seit dem 1. Februar 2019 Martina Moos-Steiner (wohnhaft in Schongau) Inhaberin des innovativen Malergeschäfts. Sie begleitet ihr kompetentes Team von 7 Mitarbeiter/-innen nicht nur in der Funktion der Geschäftsleitung sondern auch als Fachfrau.

Feiern Sie mit dem ganzen Team des Malergeschäfts Steiner AG, Beinwil am See und profitieren Sie vom 7% Jubiläumsrabatt.

Top-Qualität bleibt unser Markenzeichen:

- Termintreue und Pünktlichkeit
- Ordnung und Sauberkeit
- Kompetente Beratung
- Nachhaltige Arbeitsweise
- Umweltbewusste Materialverarbeitung

**«Wir malen, gipsen, spritzen, tapezieren,
dekoriern und unterstützen Sie bei
Eigenleistungen.»**

Unser GESCHENK an Sie

In diesem Jahr schenken wir Ihnen vom
13. August (Geburtstag Armand) bis am
26. November (Geburtstag Markus)
7% Jubiläumsrabatt.